

**Kommission für
Anlagensicherheit (KAS)**

beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



**Beschlussprotokoll
der 38. Sitzung der Kommission für Anlagensicherheit
am 23./24. November 2016
in der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)**

Beschlussprotokoll genehmigt am: 2. März 2017

In ihrer 38. Sitzung am 23/24. November 2016 hat die Kommission für Anlagensicherheit (KAS) unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Die KAS richtet einen Arbeitskreis „Rohrfernleitungen“ ein.
Der Arbeitskreis wird gebeten zu erarbeiten, wie auch Sicht des Störfallrechts speziell mit den Themen „Prüffristen von Rohrfernleitungen“ sowie „Rohrfernleitungen durch Betriebsbereiche“ umzugehen ist.
- Die KAS richtet einen Arbeitskreis „Eingriffe Unbefugter“ ein. Der Arbeitskreis erhält folgenden Auftrag:
 - Erarbeitung eines Konzepts für eine Neufassung des SFK-GS-38 im Sinne eines umfassenden Leitfadens zu Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter auf Betriebsbereiche und andere relevante Industrieanlagen. Hierbei sind insbesondere veränderte und neuartige Risiken infolge der technologischen Entwicklung und der sich verändernden Bedrohungslage zu berücksichtigen.
 - Leitsätze zum Schutz vor cyberphysischen Angriffen zu erarbeiten und konzeptionell in die Neufassung des SFK-GS-38 einzubinden.
 - Erarbeitung eines Konzepts, in welcher Form Drohnenangriffe in der Neufassung des SKF-GS-38 berücksichtigt werden können und ggf. Leitsätze zu formulieren.
- Die KAS beschließt die vom AS-Seveso erarbeitete
 - a) Positivliste mit Begleittext zur Begriffsbestimmung „Vorhandensein gefährlicher Stoffe“
 - b) die Konkretisierung der Begrifflichkeit „...soweit vernünftigerweise vorhersehbar ist...“ sowie
 - c) die Konkretisierung zur weitergehenden Informationen der Öffentlichkeit gemäß Anhang V, Teil 2 Seveso-III-RLund veröffentlicht diese als Hilfestellung für Betreiber und Behörden.